

Interkommunales Verkehrskonzept Niederbarnimer Fließlandschaft


WILLKOMMEN

1. Sitzung Gemeinde AG
Birkenwerder
29.10.2020



Ablauf

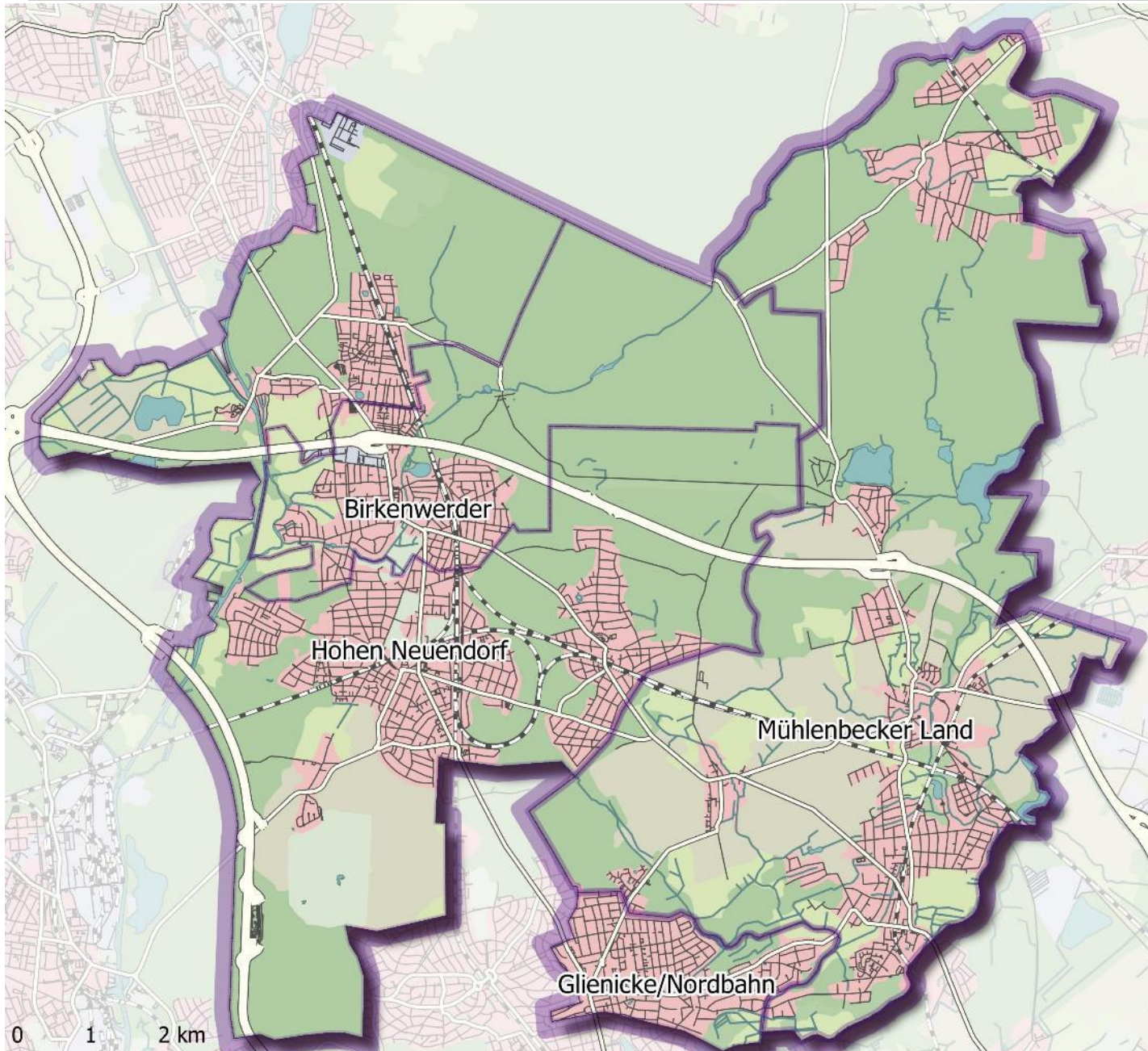


Interkommunales Verkehrskonzept

Ziele und Themen



Projektgebiet



Themenbereiche (insgesamt 6) Teil 1

	Themenbereich	Inhalt
1	Radverkehr	Entwicklung eines regionalen Radroutennetzes, das auf Gemeindeebene als Hauptrouthenetz funktioniert
2	Durchgangsverkehr	Optimierung des Verkehrsflusses in der Region durch infrastrukturelle und verkehrstechnische Maßnahmen
3	Umstieg auf den SPNV	Attraktivierung und Erweiterung der Zubringerangebote zu den Bahnhöfen sowie der Bahnhofsumfelder (B+R, P+R, Busse, neue Angebotsformen)



Quelle: www.zukunft-mobilitaet.net

Themenbereiche Teil 2

	Themenbereich	Inhalt
4	Ergänzungsangebote im ÖPNV	Best-Practice-Analyse und Übertragbarkeit auf die Region (Car Sharing, On-Demand Services,...)
5	Aufstellung von Verkehrs- und Umweltverbänden	Entwickeln/Ergänzen des vorhandenen Busnetzes und -angebots; Vorschläge zur Umsetzung und Finanzierung
6	Elektromobilität	Ansätze für eine Steigerung der Elektromobilität und alternativer Antriebe werden recherchiert und auf die Region übertragen



Quelle: www.bmvi.de



Allgemeine Ziele des interkommunalen Verkehrskonzeptes

- Hauptziel und Maßgabe aller Maßnahmen: Verringerung des CO₂-Ausstoßes
- Verbesserung der Erreichbarkeit von Zielen in den vier Gemeinden und der Nachbarorte mit dem Umweltverbund
- Modal Shift: Verringerung des KFZ-Verkehr durch Verlagerung auf ÖPNV, Rad und Fußverkehr durch attraktiven Umweltverbund
- Umweltverträglicher und sicherer Ablauf des KFZ-Verkehrs durch Verbesserung des Verkehrsflusses und Erhöhung des Elektromobilitätsanteils
- Bessere Vernetzung der vier Projektgemeinden untereinander sowie mit angrenzenden Kommunen

Grundgerüst der Bearbeitung

Externe Quellen

Kontakt/Austausch mit Institutionen + Interessengruppen

Daten+Konzepte von relevanten Kommunen

Daten und Statistiken aus öffentl. Quellen

Eigene Erhebungen

Befahrung des vorhandenen Verkehrsnetzes

Fahrgastbefragung an Bahnhöfen

Eigene Verkehrszählungen

Haushaltsbefragung

Angebot und Nachfrage von B+R- und P+R-Plätzen



Multimodales Verkehrsmodell

- Computermodell des Verkehrsgeschehens im Untersuchungsraum
- bildet das Verkehrsverhalten der Bevölkerung sowie die Pendler- und Durchgangsverkehre ab

- Berechnung zukünftiger Entwicklungen (Szenarien)
- Abschätzung der Wirkung von Maßnahmen
- berücksichtigt alle Verkehrsmittel und Verkehrsarten



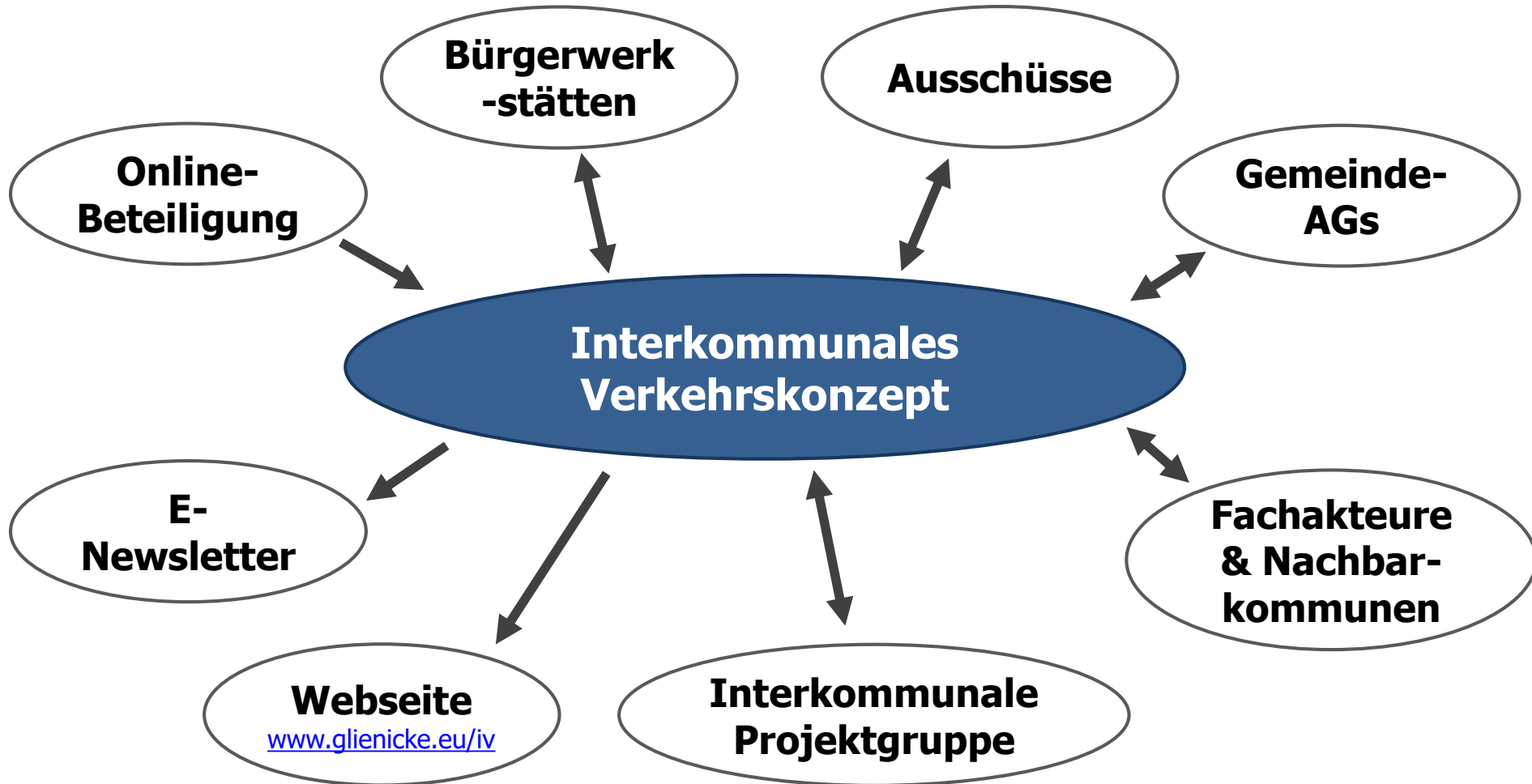
Maßnahmen und Maßnahmenbündel für das IKV

Aufgabenverständnis und generelle Herangehensweise

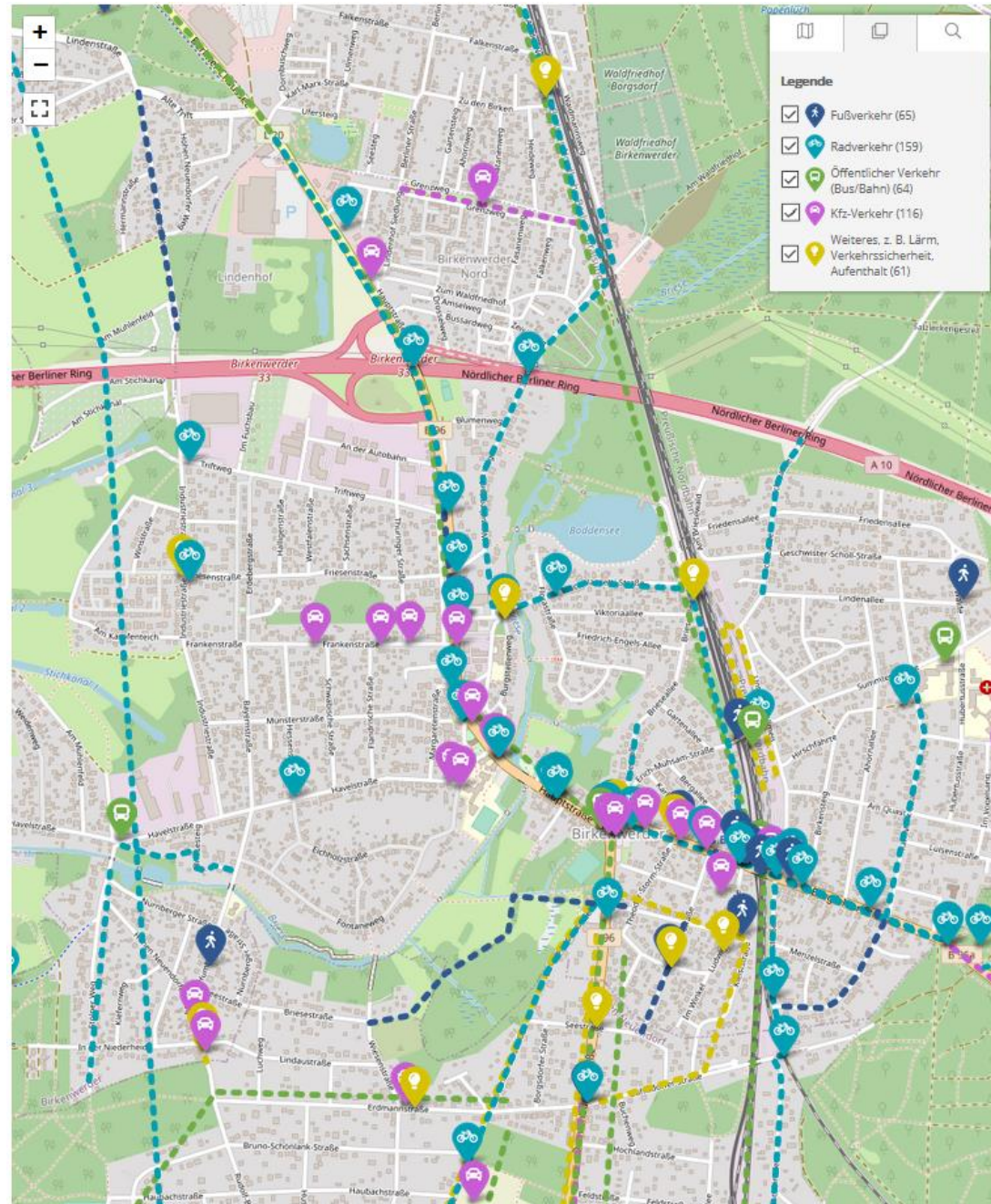
- Abgestimmte, gemeinsame Strategie für die Gestaltung der zukünftigen Verkehrsentwicklung im Untersuchungsraum und den einzelnen Kommunen
- Integrierter Planungsansatz:
 - Berücksichtigung der „Bereiche vor dem Verkehr“ und der Verkehrsfolgen
 - Integrierte Betrachtung aller Verkehrsarten und Verkehrsmittel
- Zukunftsorientierung:
 - Berücksichtigung der zukünftigen Herausforderungen
 - Anpassungsfähigkeit der Lösungen
- Mobilität steht vor neuen Herausforderungen und vor einer Umbruchsituation
→ Guter Zeitpunkt für neue Konzepte
- Dialog- und zugleich zielorientiertes Vorgehen
→ zuhören, vermitteln, diskutieren und entscheiden
- Umsetzungsorientierung: Realistische Umsetzungsstrategie bei der Maßnahmen- und Konzeptentwicklung mitdenken



Beteiligungskonzept



Gemeindeübergreifende Online-Beteiligung



www.buergerbeteiligung.de/ivk

Verständnisfragen zum interkommunalen Verkehrskonzept

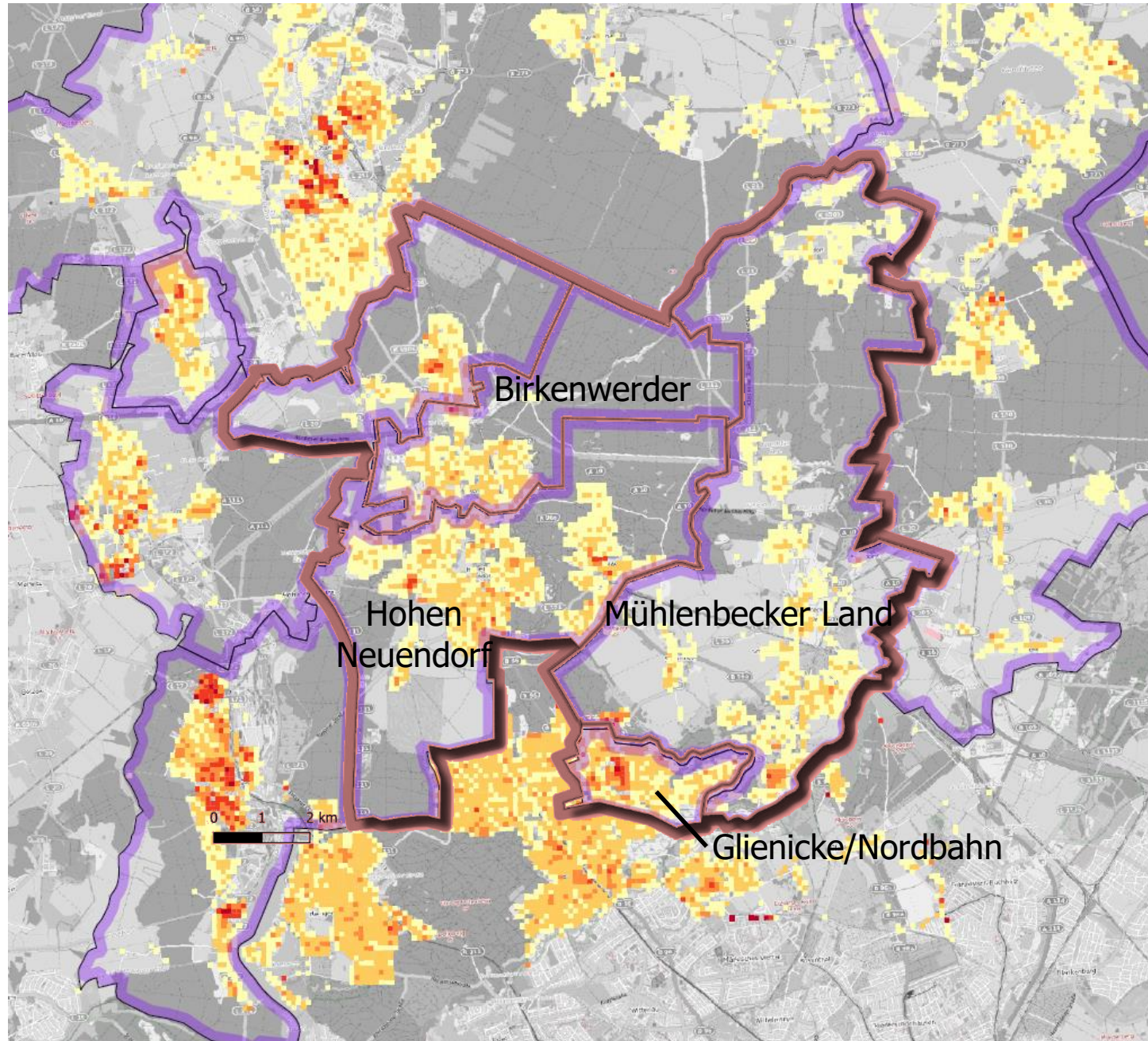


Interkommunales Verkehrskonzept

Ergebnisse der Analysephase für Birkenwerder



Bevölkerungsdichte



Interkommunales Verkehrskonzept
Niederbarnimer Fließlandschaft

Arbeitsplätze

Bildung

- Kitas und Horte
- Schulen

Erledigungen

- Behörden
- Post
- Banken
- Shops (ohne Berlin)

Gesundheit

- Zahnärzte
- Physiotherapeuten
- Pflegeeinrichtungen
- Kliniken
- Hausärzte
- Fachärzte

Freizeit

- ▲ Gastronomie und Kultur
- ▲ Sporteinrichtungen

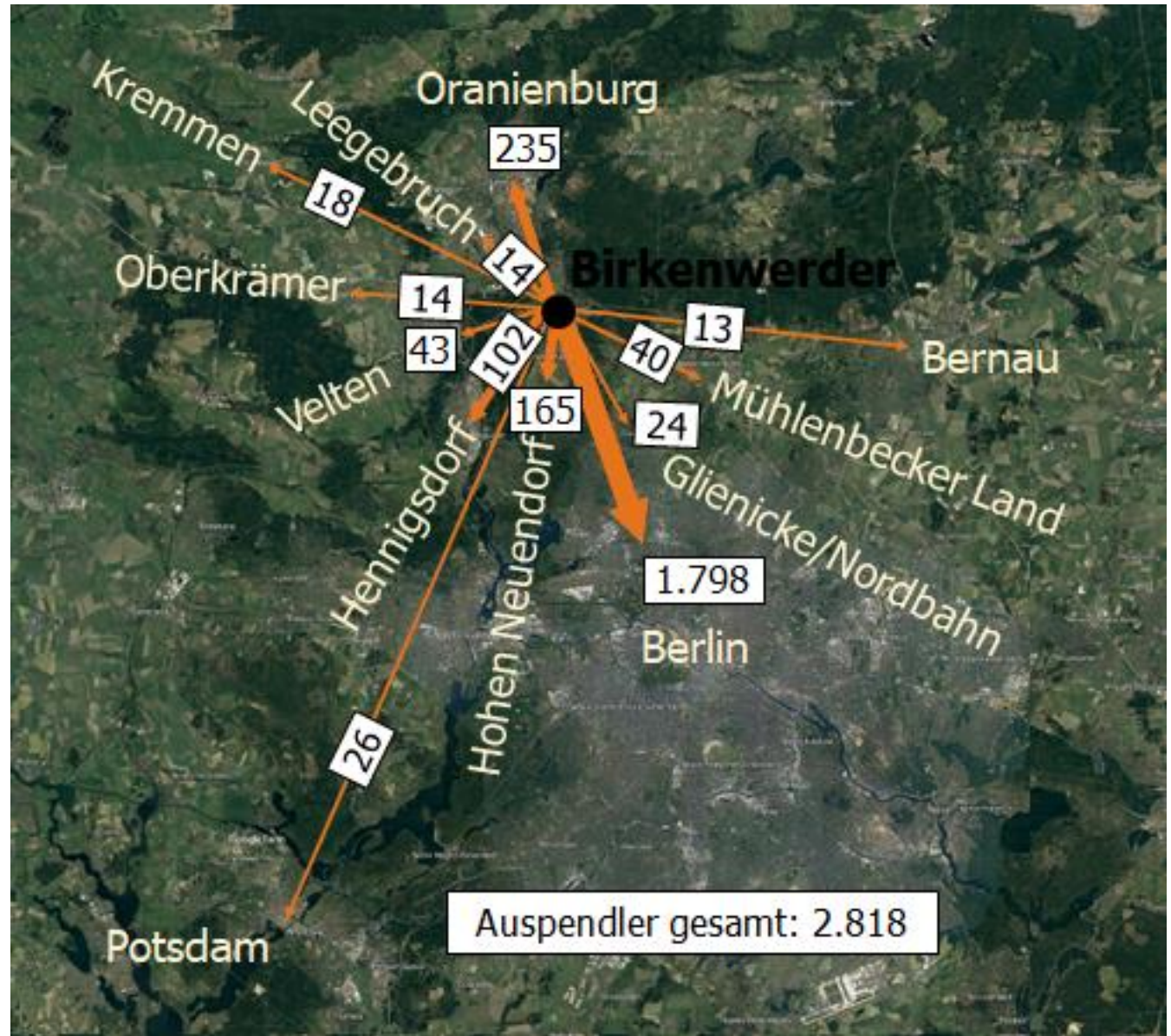


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

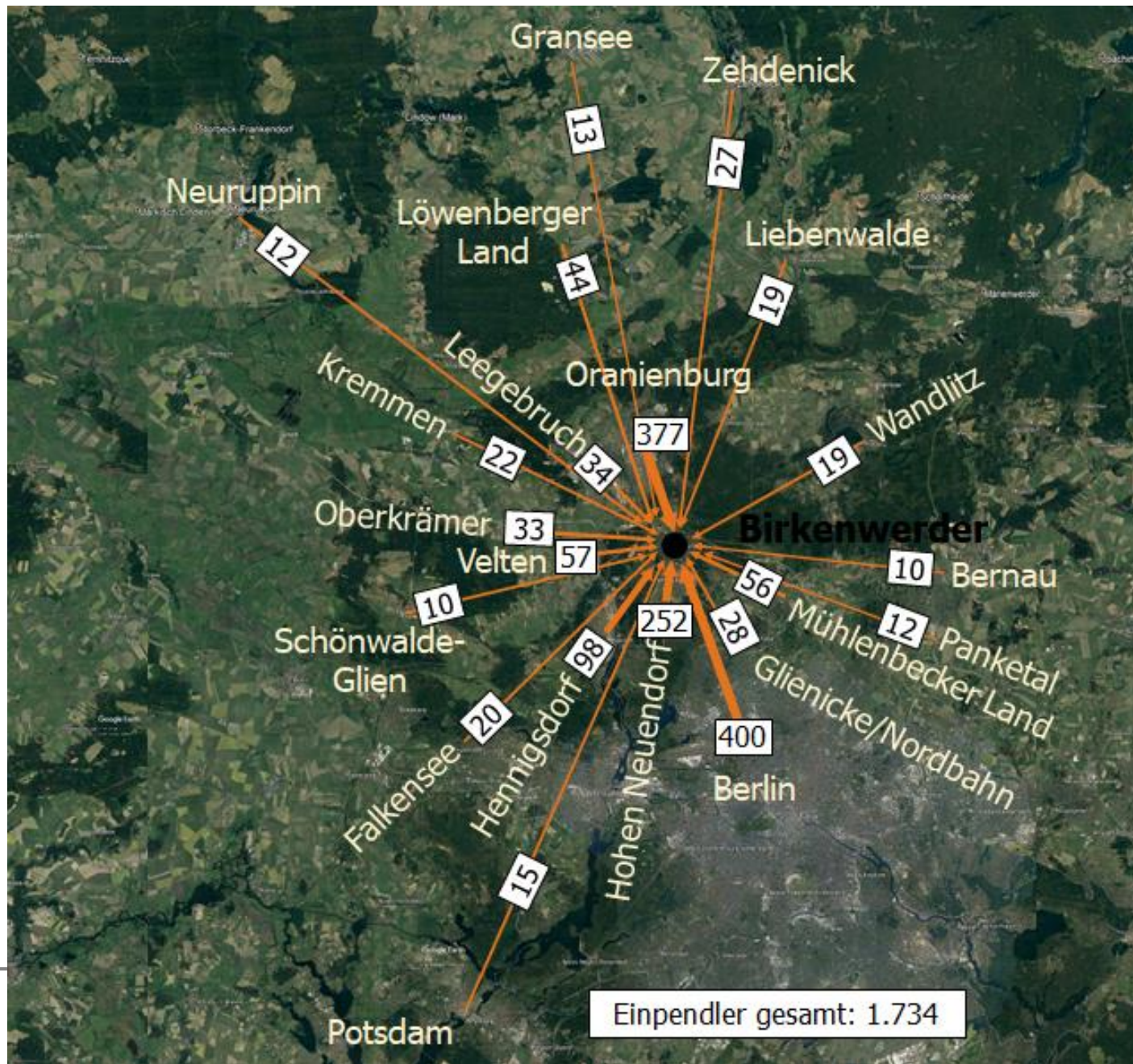
GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GfR

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Auspendler 2018

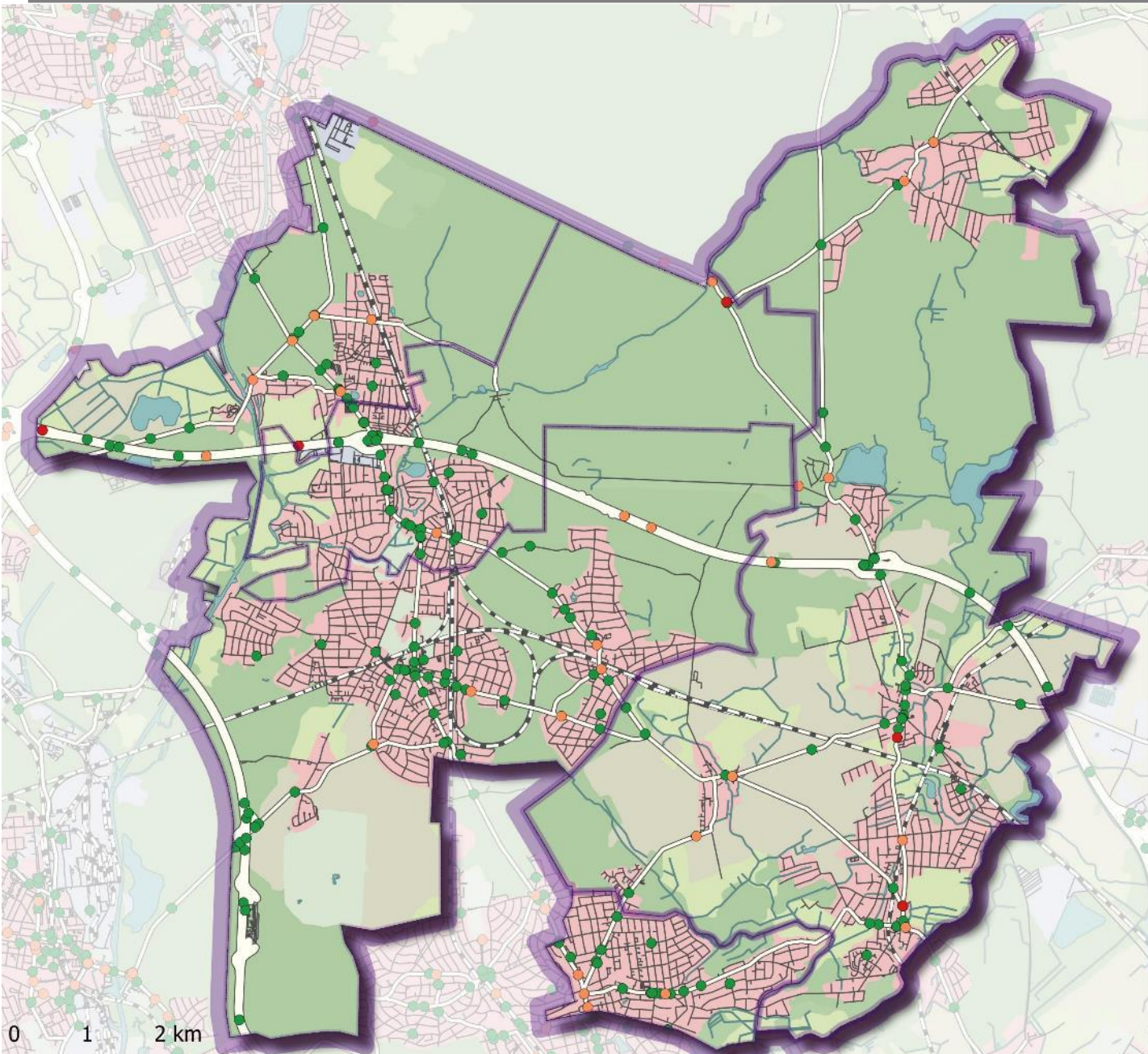


Einpendler 2018



Unfälle 2018+2019 nach Schwere

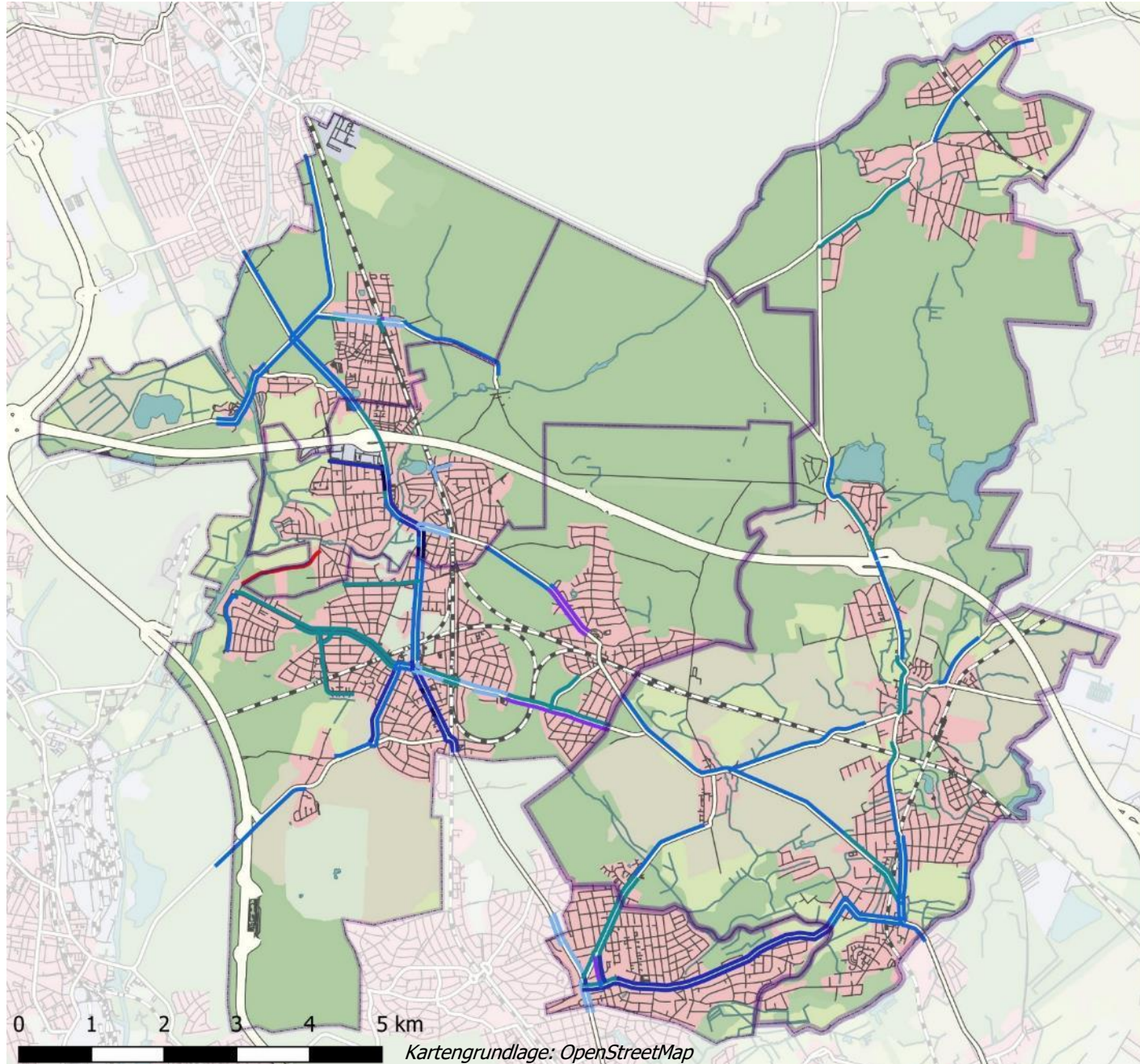
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten



Quelle: Unfallatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder; Kartengrundlage: OpenStreetMap

Radverkehr





- Radverkehrsanlagen, Bestand**
- Radwegearten**
- Separater Radweg
 - Getrennter Fuß- und Radweg
 - Gemeinsamer Fuß- und Radweg
 - Fußweg, SZ Fahrrad frei
 - Angebotsstreifen
 - Radweg, unbeschildert
 - Fahrradstraße


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung
ofre.brandenburg.de

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Impressionen der Bestandsaufnahme – Positive Impulse



Neuer Radweg (Hauptstraße)

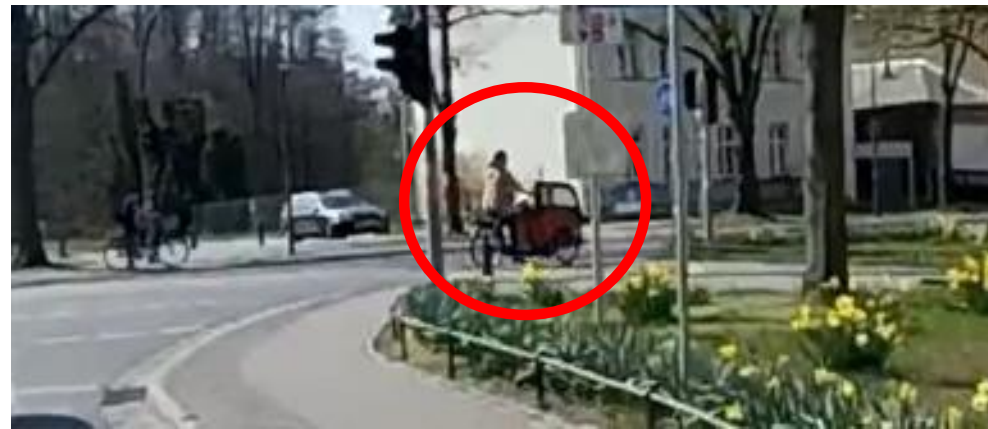


Radfurt entlang Kopfsteinpflaster



Fahrradstraße am Saumweg

Ab und zu sieht man auch mal ein Lastenrad (hier zum Kindertransport)



Impressionen der Bestandsaufnahme – Oberflächen



Gepflasterte Radwege sind innerorts fast im gesamten Projektgebiet Standard (hier: Clara-Zetkin-Straße)



Kopfsteinpflasterstraßen (hier: Berlin-Kopenhagen-Radweg An der Bahn)

Impressionen der Bestandsaufnahme – Gefährliche Querungen



Keine Querungshilfe an der Kreuzung am Bahnhofsvorplatz

Impressionen der Bestandsaufnahme – Fehlende Radverkehrsanlagen



B96a Bergfelder Straße: Ungesichertes Radwegeende (KFZ 50km/h, meistens schneller)



Hauptstraße Richtung Birkenwerder
Zentrum: Unsichere Radfahrer dürfen auf Fußweg in Gegenrichtung fahren (KFZ 50km/h)

Impressionen der Bestandsaufnahme – Schmale Radwege



Hauptstraße: Bäume und Schilder verschmälern den ohnehin schon schmalen Radweg



Friedensstraße: Nicht benutzungspflichtig, aber was ist das?



- Fahradunfälle 2018+19 n. Schwere
- Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung
efre.brandenburg.de

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Quelle: Unfallatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder; Kartengrundlage: OpenStreetMap

Stärken & Schwächen Rad- und Fußgängerverkehr

- Attraktive Freizeitrouten
- Relativ geringes Unfallaufkommen
- Fahrradstraße

- Schmale Wege und schlechte Oberflächen innerorts (schlechter Zustand, Kopfsteinpflaster,...)
- Kein durchgängiges Radnetz
- Fehlende Fußwege z.B. Humboldtallee Richtung Hohen Neuendorfer Weg
- Teilweise ungesicherte Kreuzungen/Querungen für Radfahrer und Fußgänger sowie ungesicherte Radwegeenden



Bürgerwerkstatt: Vorschläge Fuß-/Radverkehr

- Durchgängiges Radwegenetz mit überörtlicher Verbindung
- Schaffung sicherer Schulwegeverbindungen
- Neuaufteilung des Straßenraums
- Verbesserung der bzw. Anlage weiterer Fuß- + Radwege
 - B96a vom Bahnhof bis zum Ortsausgang
 - B96 Hauptstraße
 - Schaffung von Vorrangrouten für den Radverkehr
 - Verbindungen von Birkenwerder nach Velten
 - Oder-Havel-Kanal von Oranienburg über Birkenwerder nach Hennigsdorf
 - Nutzbarmachung der Roten Brücke für Radverkehr
 - Fußwege in der Tulpenstraße
- Erhöhung der Sicherheit an Kreuzungen/Querungen und vor ruhendem Verkehr
 - u.a. Hauptstraße, B96a Clara-Zetkin-Straße
 - Bahnhofskreuzung Clara-Zetkin-Straße/Ludwig-Richter-Straße (Verlegung der Ampel von Weimarer Straße)
 - Kreuzung Frankenstraße/Hauptstraße

Online-Beteiligung - Birkenwerder

Fußverkehr

- Kollisionsgefahr mit Radfahrern
- Schlechter Zustand Fuß- und Radweg
- Gefährliche Kreuzung/Querung

Fußverkehr - Linie

- Fehlende Fußwege
- Schlechter Zustand Fuß- und Radweg
- Gefährliche Kreuzung/Querung



Datengrundlage: © OpenStreetMap.org-Mitwirkende, ODbL,
© GeoBasis-DE/BKG (2020),
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014.
Kartenkacheln: © OpenStreetMap, CC-BY-SA.

Online-Beteiligung - Birkenwerder

Radverkehr

- Fehlende Radwege
- Gefährliche Kreuzung/Querung
- Schlechte Wegeführung
- Schlechter Zustand Fuß- und Radwege/Kollisionsgefahr

Radverkehr - Linie

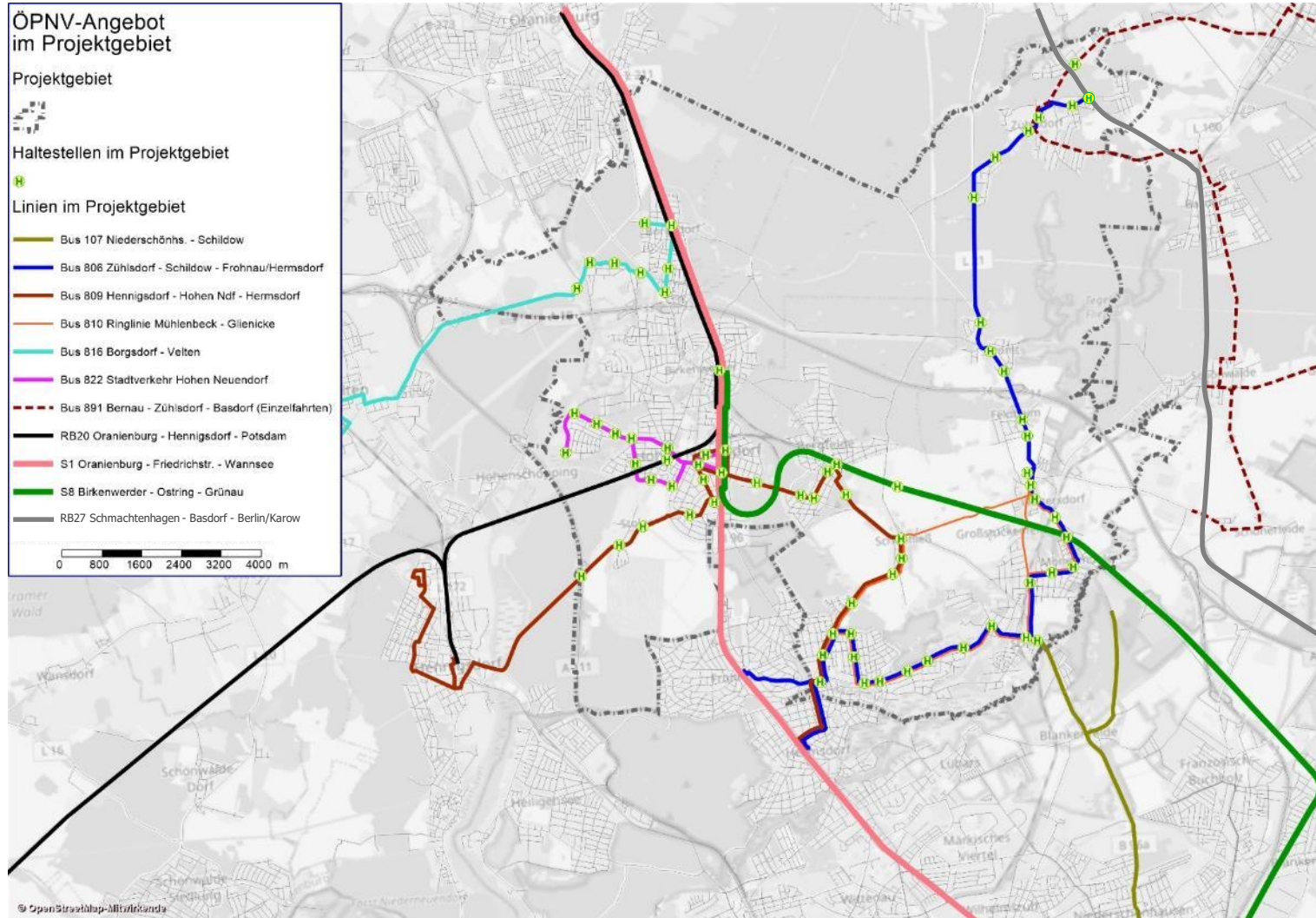
- Fehlende Radwege
- Schlechte Wegeführung
- Schlechter Zustand Fuß- und Radwege / Kollisionsgefahr



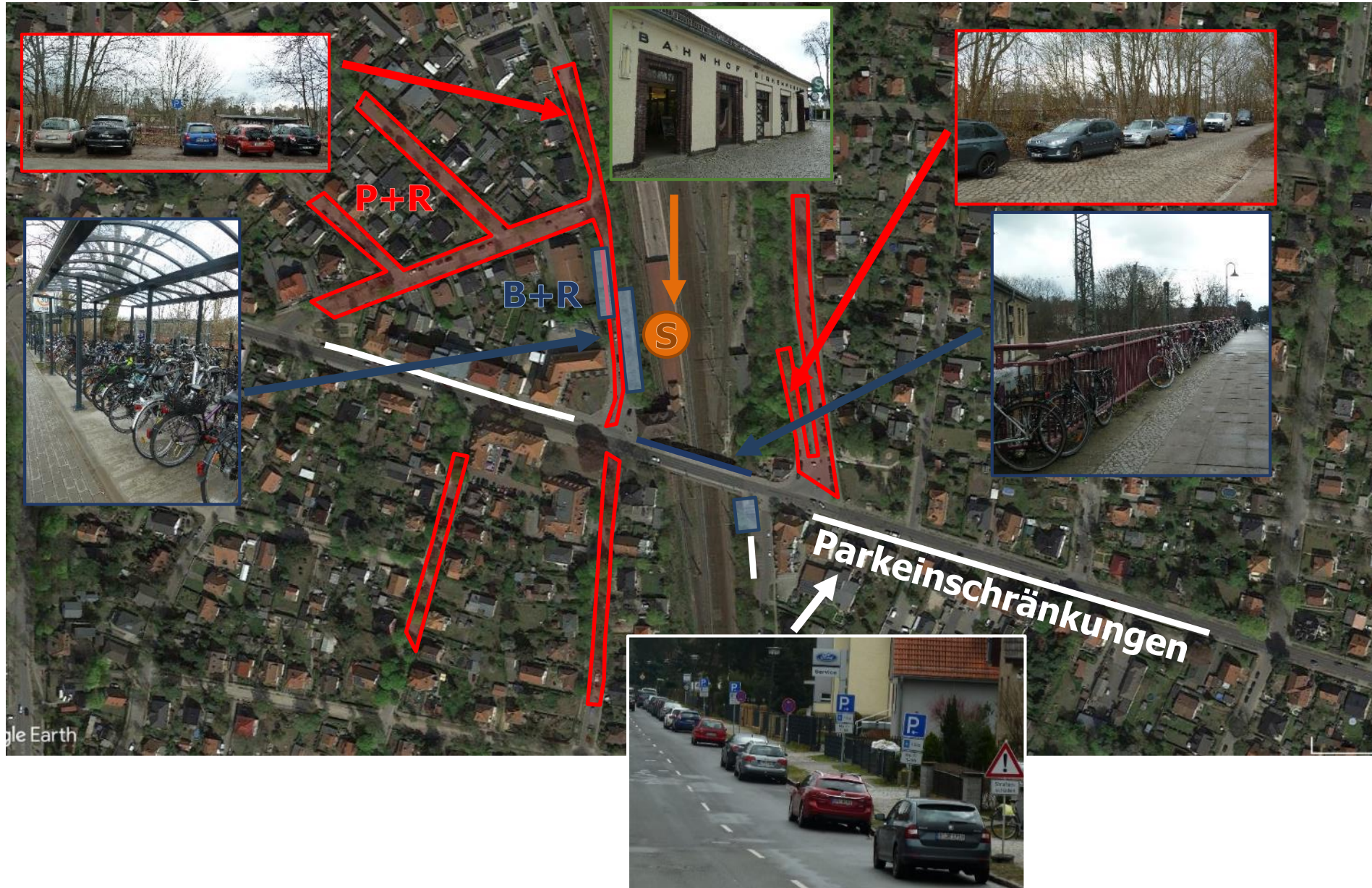
Öffentlicher Personennahverkehr



ÖPNV-Angebotsstruktur



S- und Regionalbahnhof Birkenwerder



Stärken & Schwächen ÖPNV-Angebot

- S-Bahn bildet mit 2 Linien, 5 Bahnhöfen und 20'-Takt das Rückgrat des Verkehrsangebots; viele Siedlungsbereiche in Fuß-/Radentfernung
- Gute Ergänzung durch Regionalverkehr: gute Anschlussverbindungen und Taktung
- Neue überdachte B+R-Stellplätze
- Nur eine Bushaltestelle in Birkenwerder vorhanden: Birkenwerder, Lindenhof-Siedlung, Buslinie 816 Velten-Borgsdorf
- Kein Buszubringer zum Bahnhof und bisher keine innerörtliche Buslinie (in Planung)
- Kein ausreichender P+R-Platz vorhanden
- Bus-Verbindungen über die Gemeindegrenzen fast nicht vorhanden (z.B. Ri. Hohen Neuendorf / Mühlenbecker Land)
- Angebot am Wochenende und in den Nebenzeiten verbesserungswürdig

Bürgerwerkstatt: Vorschläge ÖPNV

SPNV:

- Anbindung an RE 5 Oranienburg – Berlin (Gesundbrunnen, HBF, Südkreuz,...)
- Anbindung an RB 12 Templin – Oranienburg – Berlin-Ostkreuz – Flughafen BER
- Ausweitung Fahrtenangebot RB 20 Oranienburg – Birkenwerder – Potsdam
- Beibehaltung des Halts der S8
- Mittelfristig 10-Min-Takt der S1
- P+R-Platz am Bahnhof Birkenwerder

Bus:

- Schaffung einer innerörtlichen Buslinie
 - Innerörtliche Erschließung
 - Zubringer zum Bahnhof
 - Vernetzung mit Hohen Neuendorf und Borgsdorf



Online-Beteiligung - Birkenwerder

Öffentlicher Verkehr (Bus/Bahn)

- Anbindung
- Bahnhofsattraktivität

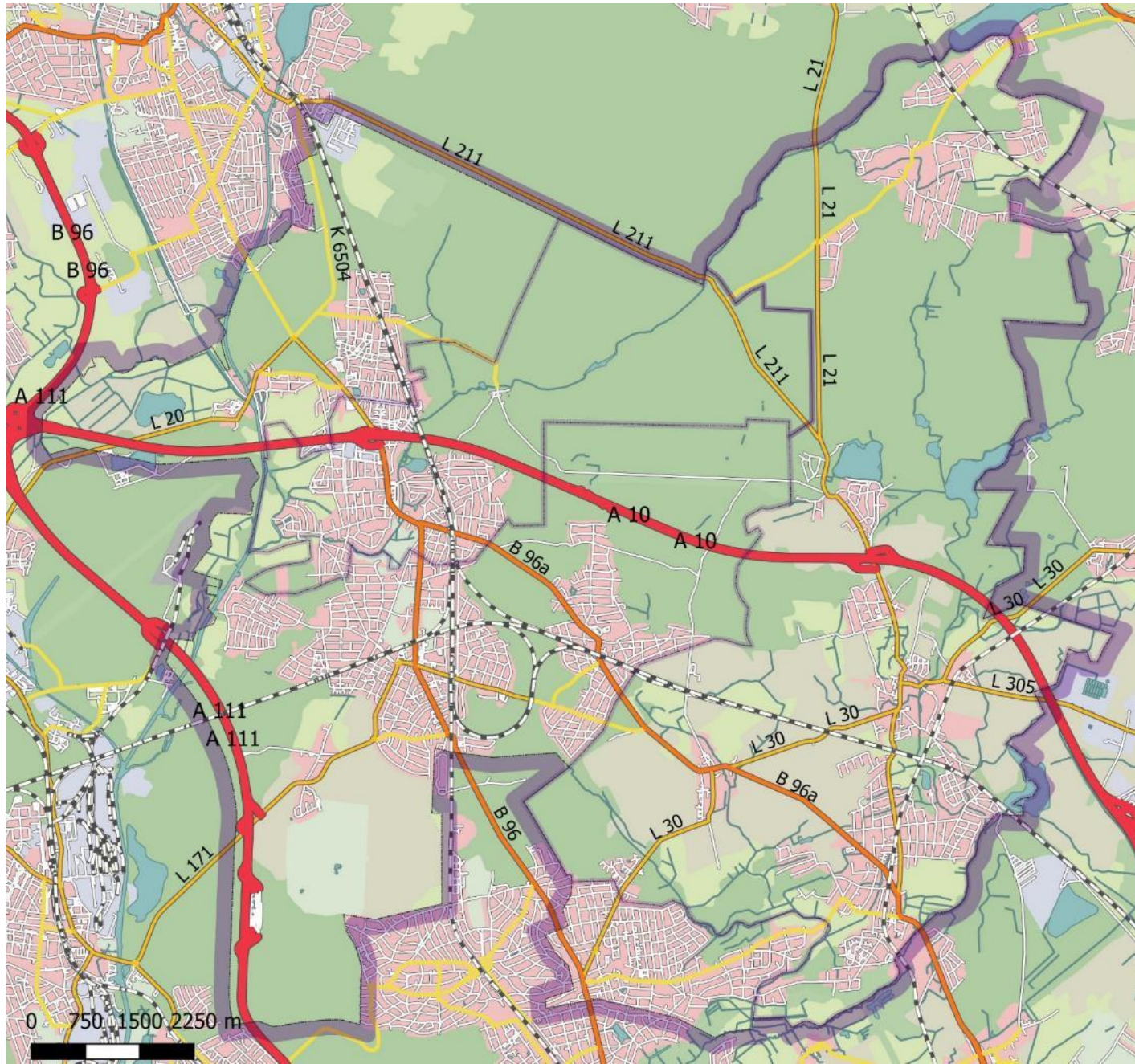


Datengrundlage: © OpenStreetMap.org-Mitwirkende, ODbL,
© GeoBasis-DE/BKG (2020),
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014.
Kartenkacheln: © OpenStreetMap, CC BY-SA.

Kfz-Verkehr



www.MOTOR-TALK.de/blog/andryx



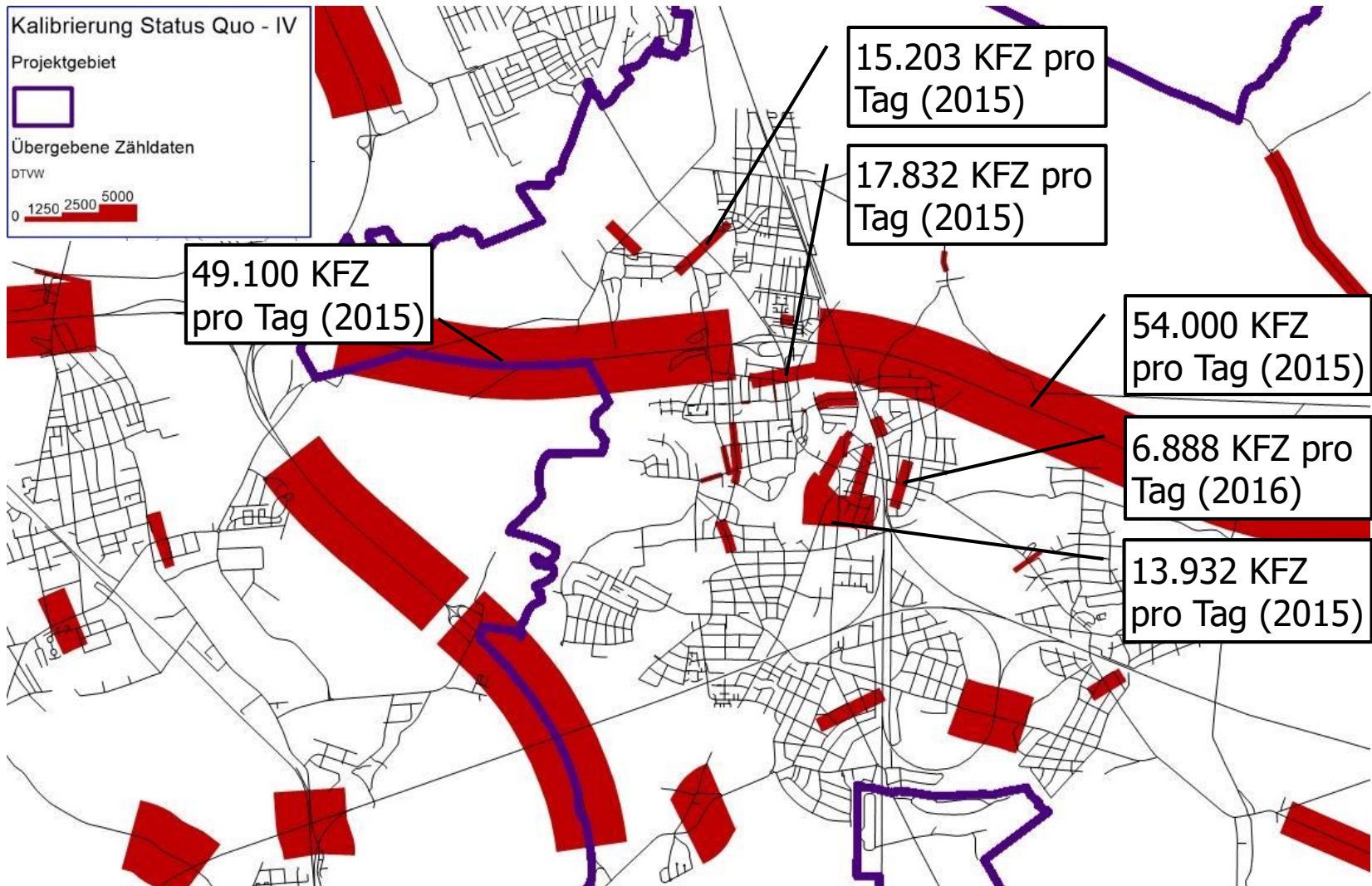
Straßennetz

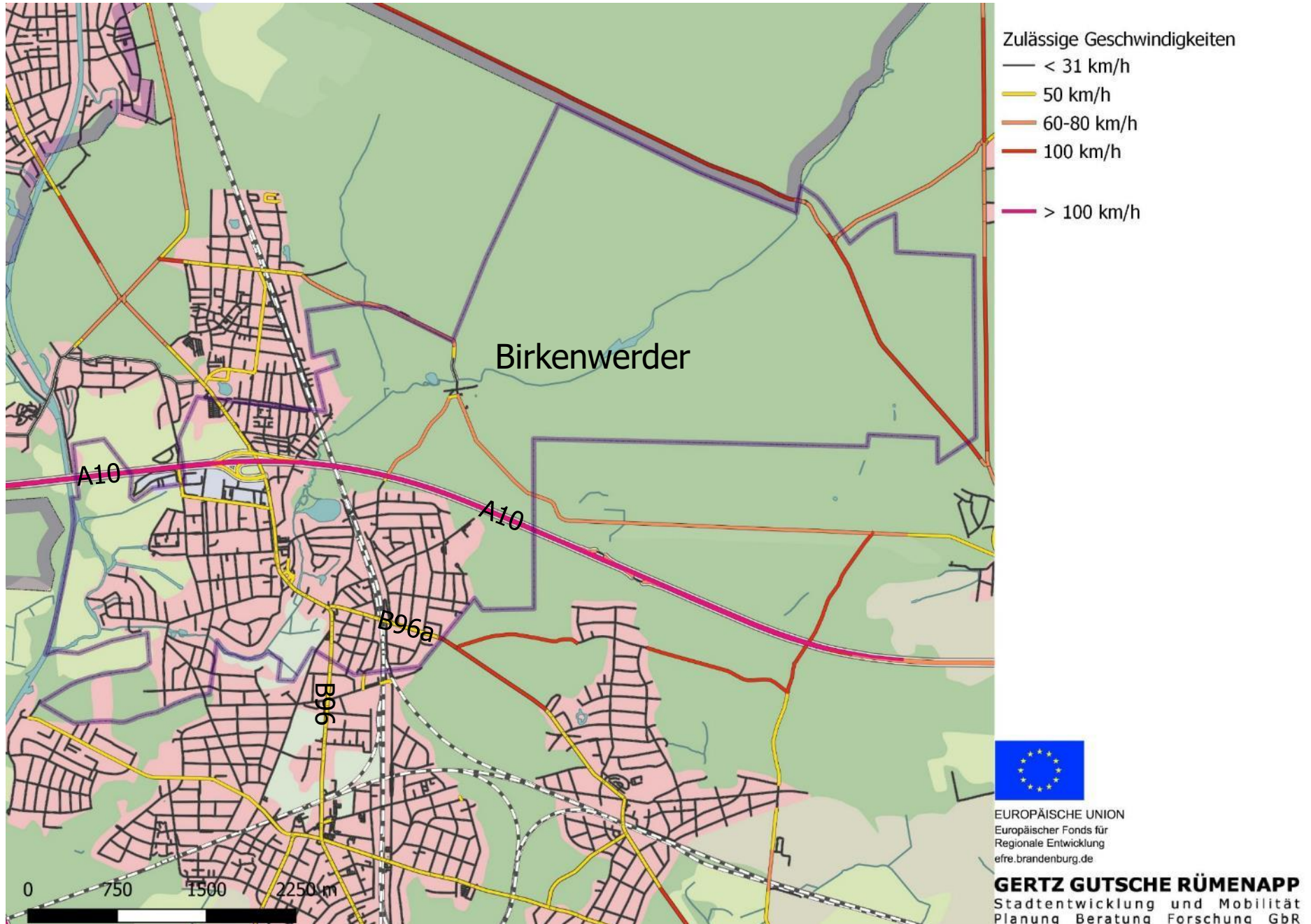


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung
efre.brandenburg.de

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Vorhandene Verkehrsstärken von Zählungen 2014-2020





Stärken & Schwächen KFZ-Angebot

- Sehr gute regionale/überregionale Erreichbarkeit durch eigene Autobahnanschlussstelle und zwei Bundesstraßen
- Engmaschiges Verkehrsnetz im besiedelten Bereich

- Durchgangsverkehr zur Autobahn und auf den Bundesstraßen
- Zu Hauptverkehrszeiten längere Reisezeiten auf der Hauptstraße B96
- dadurch Schleichverkehre in Wohngebieten (z.B. Ludwig-Richter-Straße, Havelstraße)

Bürgerwerkstatt: Vorschläge KFZ-Verkehr

- Durchgangsverkehr reduzieren
 - Umgehungsstraße B96
 - Tunnellösung Erdmannstraße zur Autobahn
 - Einbahnstraßensystem für Birkenwerder-West und Wohngebiet Triftweg
 - Sacco-Vanzetti-Straße: Versenkbare KFZ-Sperre (nur Anwohner können passieren)
- Verbesserung des Verkehrsflusses
 - Digitales Verkehrsleitsystem
 - Ampelschaltungen zu Stoßzeiten besser koordinieren
 - Mehr Abbiegerspuren auf der B96
 - Kreisverkehr am OE B96a Bergfelder Straße / Heideplan
 - Kreisverkehr an der Kreuzung B96/B96a (*unterschiedliche Meinungen, da innergemeindliche Kreisverkehre problematisch für Fußgänger/Rollstuhlfahrer gesehen werden*)



Online-Beteiligung - Birkenwerder

Öffentlicher Verkehr (Bus/Bahn)

- Anbindung
- Bahnhofsattraktivität

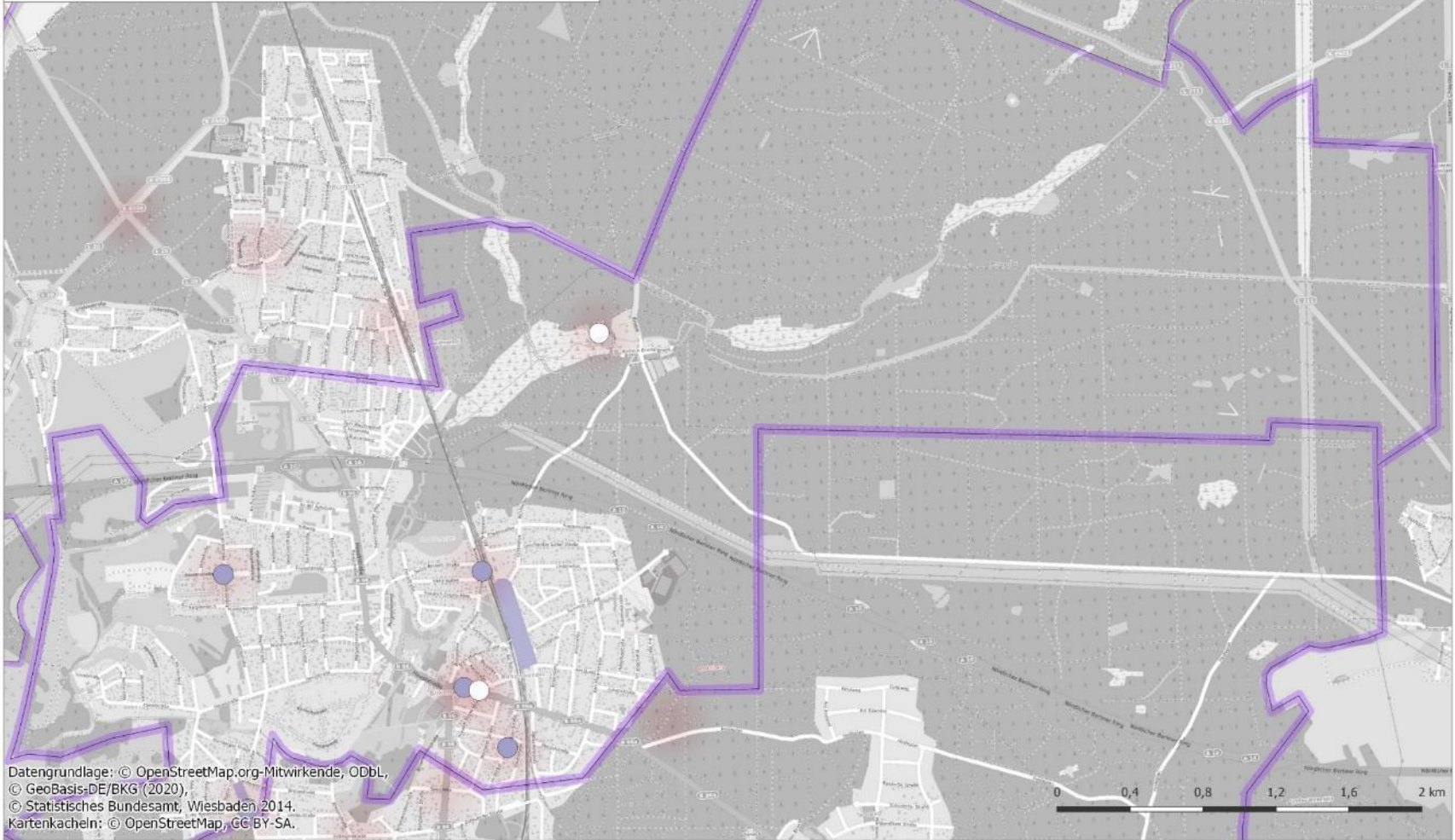


Datengrundlage: © OpenStreetMap.org-Mitwirkende, ODbL,
© GeoBasis-DE/BKG (2020),
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014.
Kartenkacheln: © OpenStreetMap, CC BY-SA.

Online-Beteiligung - Birkenwerder

Sonstiges (z.B. Lärm) Sonstiges (z.B. Lärm) -Linie

- Aufenthaltsqualität
- Hohe Lärmbelastung
- Hohe Lärmbelastung -Linie



Datengrundlage: © OpenStreetMap.org-Mitwirkende, ODbL,
© GeoBasis-DE/BKG (2020),
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014.
Kartenkacheln: © OpenStreetMap, CC BY-SA.

Nachfragen



Verkehr & Mobilität in Birkenwerder

Das „aktuelle“ verkehrspolitische Leitbild von Birkenwerder

basierend auf der heutigen Verkehrssituation

Diskussion und Skizzierung

des zukünftigen
verkehrspolitischen
Leitbildes



Verkehr & Mobilität in Birkenwerder

Ziele und Handlungsfelder

abgeleitet aus Analyseergebnissen



Beispiel zur Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen

Handlungsfeld

Ausbau des ÖPNV-Angebots

Untergeordnete Ziele

- Erhöhung der Fahrgastzahlen
- Steigerung des Modal-Split-Anteils
- Erhöhung der Effizienz
- Verbesserung der Erreichbarkeit

Maßnahmen

- 10-Min-Takt der S1
- Ausdehnung Bedienungszeiten
- Innerörtliche/interkommunale Buslinie
- bessere Verknüpfung zwischen Angeboten
- Erweiterung des Angebots im Regionalverkehr
- Ergänzung durch On-Demand-Angebote
- Weiterentwicklung des Tarifs
- Erhalt S8-Anbindung

Beispiel zur Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen

Handlungsfeld

Förderung des Radverkehrs

Untergeordnete Ziele

- Steigerung des Modal-Split-Anteils
- Herstellung eines durchgängig sicher+komfortabel befahrbaren Radverkehrsnetzes
- Verbesserung der überörtlichen Verbindungen
- Vermeidung von Konflikten mit Fußgängern
- Erschließung weiterer Zielgruppen

Maßnahmen

- Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur (Qualität, Lückenschlüsse ...)
- Schaffung von Vorrangrouten / Radschnellweg
- Ertüchtigung des Nebenstraßennetzes (Geschwindigkeitsdämpfung, Durchlässigkeit, Kopfsteinpflaster)
- Schaffung sicherer Querungsstellen
- Serviceangebote

Diskussion

Ziele und Handlungsfelder für Birkenwerder



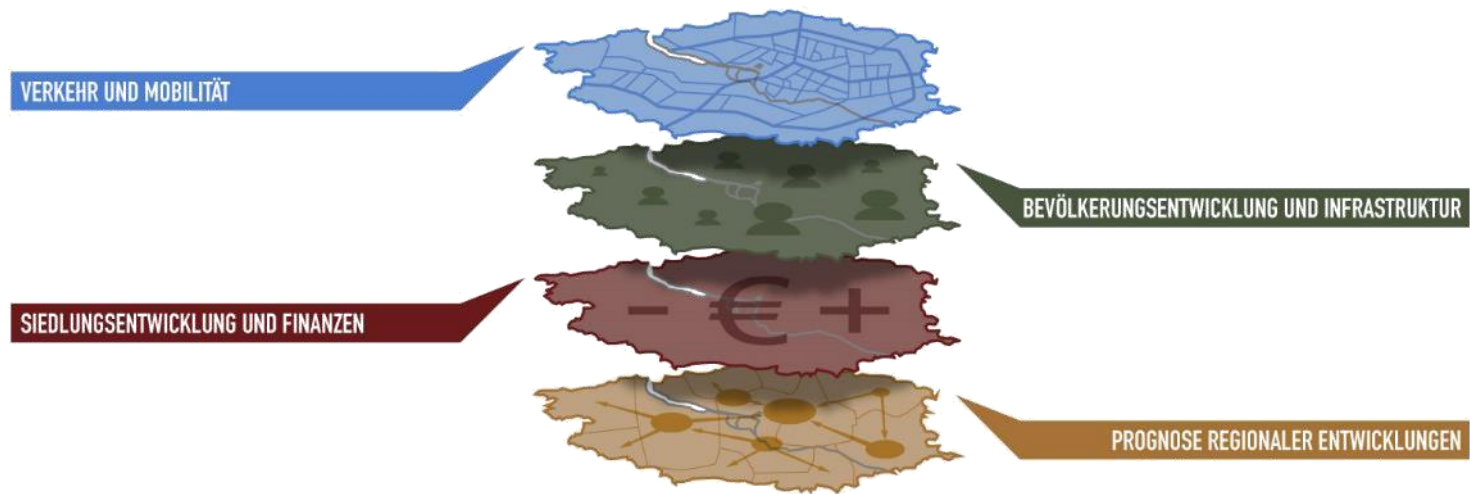
Weiteres Vorgehen

- Nächste Schritte und Aktivitäten
- 2. Sitzung AG Verkehr:
Mitte/Ende April
- Hinweise
 - Newsletter-Anmeldung:
<https://www.glienicke.eu/iv>



Vielen Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.ggr-planung.de
www.urbanexpert.net